



THÜRINGER MINISTERIUM
FÜR BAU, LANDESENTWICKLUNG UND VERKEHR

Die Mitte Deutschlands gewinnt an Bedeutung

Christian Carius

Thüringer Minister für Bau,
Landesentwicklung und Verkehr

06.06.2012



AGENDA

- Standort Thüringen: Fachkräfte, Lage, Anbindung
- Verkehrsinfrastruktur Schiene
- Verkehrsinfrastruktur Straße
- Internationaler Flughafen Erfurt-Weimar
- Logistikstandort Thüringen
- Ausblick - Fazit



Standort Thüringen (1)

Lage, Infrastruktur

- zentral in der Mitte von Deutschland und Europa
- modernes Straßennetz mit 5 Autobahnen
- dichtestes Schienennetz in Deutschland (Verhältnis Größe und Einwohner)
- bereits leistungsfähig für erwartete Verkehrssteigerung
- internationaler Flughafen Erfurt-Weimar (insb. Frachtumschlag)



Standort Thüringen (2)

Fachkräfte

- gut ausgebildete Fachkräfte in allen relevanten Logistikberufen
 - ca. 54.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Verkehrsberufen (2011)
 - aber: 45% von 1000 befragten Verkehrsunternehmen konnten in 2011 offene Stellen nicht besetzen
- Qualifizierung an Hochschulen und Berufsakademien
- vielfältige Ausbildung, zum Beispiel:
 - B.Eng. Verkehrs- und Transportwesen
 - B.Eng. Eisenbahnwesen
 - B.Sc. Verkehrsinformatik
 - M.Eng. Materialfluss und Logistik
 - M.Sc. Intelligente Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement
 - B.A. Betriebswirtschaft/Logistik
 - B.A. Produktions- und Logistikmanagement
 - Staatlich geprüfter Logistiker



Standort Thüringen (3)

Anbindung

- kurze Distanzen zu europäischen Märkten (mehr als 160 Mio. Konsumenten im Umkreis von 500 Km)
 - Drehscheibe zwischen West- und Ost- sowie Nord- und Südeuropa
- => Thüringen ist einer der besten Investitionsstandorte in Westeuropa
(Länder-Ranking des US-Magazin „Site Selection“)



Verkehrsinfrastruktur Schiene

Übersicht

- Schienennetz mit 1553 km Länge im Freistaat
- zwei Haupttrassen:
 - Nord-Süd-Richtung: ICE-Strecke Berlin – München
 - West-Ost-Richtung: ICE-Strecke Frankfurt/Main – Dresden
- wichtige europäische Verbindung:
 - Achse Paris – Frankfurt/Main – Warschau – Moskau
- 2017: Hochgeschwindigkeitsstrecke schließt weitere Lücke in transeuropäischer Verbindung von Italien nach Skandinavien



Verkehrsinfrastruktur Schiene - Verkehrsprojekte Deutsche Einheit

Der gesamte ostdeutsche Raum profitiert von der neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke (VDE 8)

- Investitionen von insgesamt ca. 10 Mrd. Euro
- Anbindung des Ostens an das deutsche Hochgeschwindigkeitsnetz
- Beschleunigung Personenverkehr (ICE) **und** Nutzen für Güterverkehr (Streckenprofil, Betriebsbahnhöfe ...)
- Folge: Reisezeit ICE Berlin – München verkürzt sich um 2 Stunden (dann rund 4 Stunden Reisezeit)



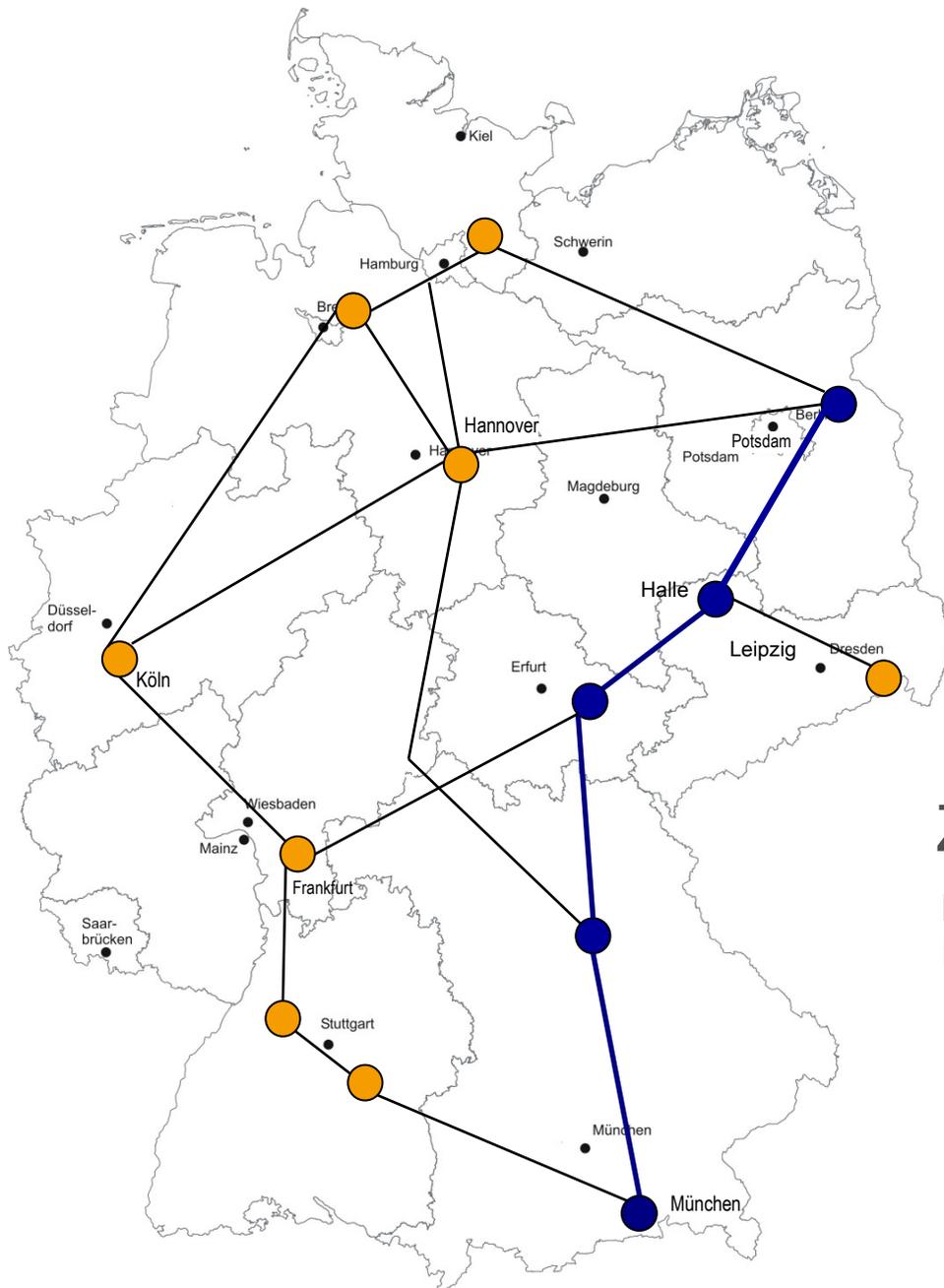
Verkehrsinfrastruktur Schiene

InterCityExpress (ICE)

- ICE ist ein Hochgeschwindigkeitsprodukt
- schneller Fernverkehr nur zwischen Knoten
- Nahverkehr sichert Anbindung an Knoten
- Erfurt hat einmalige Chance zum zentralen Bahnverkehrsknoten in Mitte Deutschlands und zum neuen Kreuzungspunkt der ostdeutschen Hochgeschwindigkeitsachsen zu werden



Foto: Deutsche Bahn/Bartlomiej Banaszak



Zukünftige Anbindung

Mitteldeutschlands an das deutsche Hochgeschwindigkeits- und Fernverkehrsnetz



Verkehrsinfrastruktur Schiene

Die schnelle Mitte Deutschlands

- in Fernverkehrsnetz der DB integriert
- im Schienenpersonennahverkehr dichtes Netz von Regionalexpress- und Regionalbahn- Linien bestellt (21,6 Mio. Fahrplan-km/Jahr)
- Regionalexpress verbindet überwiegend im 2-Stunden-Takt Zentren in Thüringen und mit Leipzig/Halle, Bamberg/Nürnberg
- Regionalbahnen erschließen Fläche
- zukünftige RE bringen zahlreiche Haltepunkte auf „ICE-Niveau“



Verkehrsinfrastruktur Schiene

Die schnelle Mitte Deutschlands - Auswirkungen

- Impulsregionen um Erfurt, Leipzig und Halle rücken ins verkehrspolitische Zentrum Deutschlands
- gute Erreichbarkeit der Thüringer Logistik-Zentren auch im Schienenpersonennahverkehr gewährleistet
- Verkehr auf Schiene verlagern
=> Chance für kombinierten Verkehr



Verkehrsinfrastruktur Straße

Übersicht

- Thüringer Straßennetz hat Gesamtlänge von 9.687 km:
 - Autobahnen: 498 km
 - Bundesstraßen: 1.578 km
 - Landesstraßen: 4.600 km
 - Kreisstraßen: 3.011 km





Verkehrsinfrastruktur Straße

Finanzierung seit 1990

- insgesamt ca. 11,21 Mrd. Euro für Thüringer Straßeninfrastruktur
- rund 9,9 Mrd. Euro in Thüringens Straßen investiert
- ca. 1,28 Mrd. Euro für Unterhaltung und Instandsetzung verwendet

	letztes Jahr	seit der Wende	gesamt
Autobahnen	171,8	4,9	5,07
Landesstraßen	116,5	2,54	2,66
Bundesstraßen	104,0	2,1	2,2
gesamt	392,3	9,54	9,93
	in Mio. Euro	in Mrd. Euro	



Verkehrsinfrastruktur Straße

Autobahnen

- seit der Wende mehr als 5 Mrd. Euro in Autobahnen in Thüringen investiert
- heute 5 Autobahnen mit breiten Fahrbahnen und modernsten Sicherheitsstandards
- im Bau befindliche Abschnitte werden in naher Zukunft fertig gestellt





Verkehrsinfrastruktur Straße

Erreichbarkeit

Ausgangssituation 1990

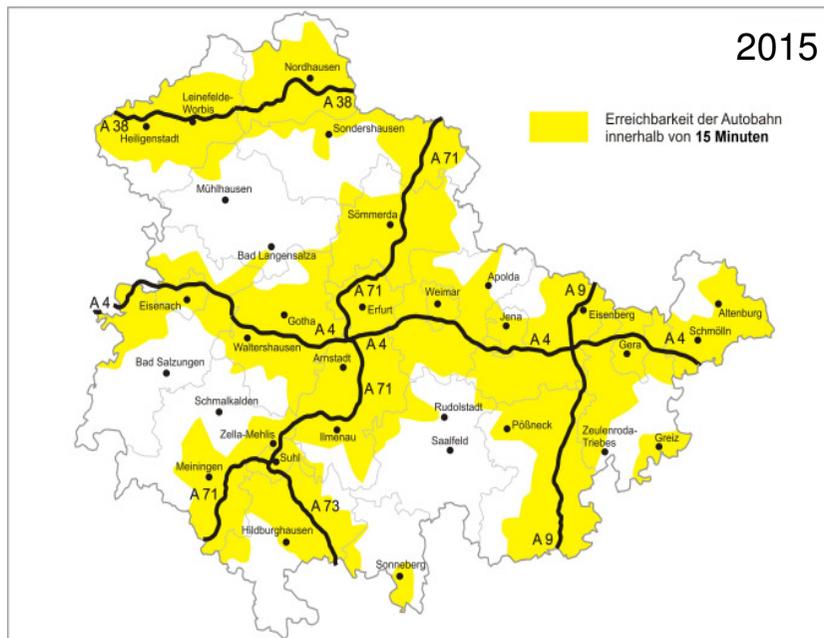




Verkehrsinfrastruktur Straße

Erreichbarkeit

heute



- Mobilität der Thüringer Bürger in Beruf und Freizeit erheblich gesteigert
- kurze Wege machen Thüringen für Touristen und Investoren interessanter => Arbeitsplatzpotenzial
- Erhalt dieser Infrastruktur ist zentrale Aufgabe des Freistaats



Verkehrsinfrastruktur Flughafen Erfurt-Weimar

internationaler Flughafen Erfurt-Weimar rundet Thüringer Verkehrsinfrastruktur vor allem für Frachtumschlag ab

- zentrale Lage mit sehr guter intermodaler Anbindung
 - über 30 Firmen und Institutionen (z. B. Schenker, TNT ...)
 - insgesamt über 500 direkt Beschäftigte
 - mehr als 7.000 m² freie Gebäudeflächen
 - derzeit ca. 200.000 Passagiere p. a.
 - über 500 indirekte und induzierte Arbeitsplätze
- => volkswirtschaftliche Bedeutung für Mittelthüringen aufrecht erhalten



Logistikstandort Thüringen

Übersicht

- über 300 Unternehmen (Logistik-Cluster) mit mehr als 17.500 Mitarbeitern
- Bereiche Gütertransport, Spedition, Frachtumschlag, Lagerei, fachspezifische Bildung, Postdienste, private Kurierdienste und weitere Verkehrsdienstleistungen
- rund 54.000 Beschäftigte im Bereich Güterverkehr- und Logistik
- räumliche Schwerpunkte in Erfurt und Umgebung sowie entlang der A4 (Straßengüterverkehr)
- Umschlagterminal für Kombinierten Verkehr Straße-Schiene im GVZ



Logistikstandort Thüringen

Industriegebiet „Erfurter Kreuz“

- ca. 300 Hektar große Fläche
- im Technologiedreieck Erfurt-Jena-Ilmenau (6 Universitäten/ Hochschulen und weitere Forschungsinstitute)
- unmittelbar am Autobahnkreuz A 4/A 71
- Bahnanschlussgleis vorhanden
- Flughafen Erfurt-Weimar in 15 min.
- ca. 70 Unternehmen ansässig (z.B. Bosch Solar Energy, Masdar-Gruppe, aktuell: Logistik-Zentrum der Fa. DB Schenker)



Foto: Initiative Erfurter Kreuz e.V.



Logistikstandort Thüringen

Güterverkehrszentrum (GVZ)

- eines der größten kombinierten Gewerbegebiete für Industrie und Logistik in Zentraleuropa (ca. 340 Hektar Bruttofläche)
- Umschlagterminal für Kombinierten Verkehr Straße-Schiene
- Autohof mit Großtankstelle, Waschanlagen, Werkstätten

- Straßenanschluss an A4 (3km), A71 (10 km), B7 (unmittelbar)
- Flugplatz 14 km entfernt

- über 60 Unternehmen ansässig (z.B. IKEA, Bosch Solar Energy ...)
- aktuell: Erweiterungsbau für den Internert-Händler Zalando
- Frachtzentrum Deutsche Bahn AG (CARGO CENTER Erfurt)



Logistikstandort Thüringen

Internationales Logistik-Zentrum (ILZ)

- großes kombiniertes Gewerbegebiet für Industrie und Logistik in Zentraleuropa (77 Hektar Nettogröße)
- Straßenanschluss an A71 (0,5 km)
- Güterverkehrszentrum GVZ in 15 min. erreichbar
- Flugplatz 12 km
- ca. 70 Unternehmen (z.B. Netto- Logistikzentrum, Eurogate für Panasonic)



Foto: LEG Thüringen



Logistikstandort Thüringen

innovative modulare Nutzfahrzeugkonzepte

- Hintergrund: deutliche Zunahme Güterverkehr erwartet, Steigerung nicht nur auf Schiene aufzufangen
 - in Thüringen positive Erfahrungen aus Modellprojekten mit Lang-LKW (z.B. Fa. Rigterink, Strecke Hermsdorf-Ohrdruf)
 - seit Anfang 2012 Ausnahmereordnung (AVO) des Bundes zum Einsatz von Lang-LKW auf vorgegebenen Strecken
 - Thüringen hat Strecken für Feldversuch (AVO) ausgewiesen (derzeit BAB, Autohöfe, Zufahrt Gewerbegebiet Triptis Nord)
- => Feldversuch Bund wird begrüßt (Erkenntnisse zu Verkehrssicherheit), Abwanderung von Schiene nicht zu befürchten (Steigerungsraten)



Ausblick

für Thüringen bis 2025:

- Verkehrsaufkommen im Personenverkehr leicht rückläufig (Demografie, rückläufige Bevölkerungsentwicklung)
- moderate Steigerung des Güterverkehrs
- kein größerer Neu- bzw. Ausbaubedarfs für Verkehrsinfrastruktur
- nach Abschluss Ausbau: Schwerpunkt Erhaltung, Instandsetzung und Anpassung
- gute infrastrukturelle Voraussetzungen für Logistikstandort
Thüringen nehmen im bundesweiten Vergleich an Bedeutung zu



Fazit (1)

Thüringen

- wird immer mehr schnelle Mitte Deutschlands und zum wichtigen Verkehrsknotenpunkt im Zentrum Europas
- hat ein modernes und wachstumsorientiert ausgebautes Straßen- und Schienennetz
- ist die Verkehrs- Drehscheibe zwischen Westeuropa und den dynamischen osteuropäischen Staaten



Fazit (2)

Der Logistikstandort Thüringen

- zählt mit seinem Zentrum um die Landeshauptstadt Erfurt bereits heute zu den interessantesten Ansiedlungsgebieten in Deutschland und Europa
 - trägt entscheidend zu Unternehmensansiedlungen bei
 - ist Quelle des Zuzugs von Arbeitskräften
 - wirkt damit demografischer Entwicklung entgegen
- => wachsender Transferverkehr durch Thüringen als Basis für weitere wirtschaftliche Impulse im Freistaat



Fazit (3)

Der Wirtschaftsstandort Thüringen

- Moderne Infrastruktur macht Freistaat attraktiv für Investoren auch über die Logistikbranche hinaus
- Chancen der neuen Infrastruktur frühzeitig erkennen und nutzen
- Thüringer Autobahnen unterstützen weitere Clusterbildung und eröffnen Möglichkeiten für ähnliche Entwicklung wie in alten Bundesländern, z. B. Sauerlandlinie (A 45 - NRW / Hessen)
- Städte und Landkreise müssen mit Landesregierung zusammenarbeiten



„Thuringia is the best investment location in Germany and Western Europe.“

Site Selection, “2010 Global Best to Invest Ranking”

Vielen Dank
----- für Ihre Aufmerksamkeit